



Rathaus

Umschau

Freitag, 18. Januar 2013

Ausgabe 013

muenchen.de/ru

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise	2
Bürgerangelegenheiten	2
Meldungen	2
› Preisträger des Wettbewerbs „Jung und Alt“ ausgezeichnet	2
› Schnee behindert Müllabfuhr: AWM bittet um Unterstützung	3
› Winterdienstbilanz für die Zeit vom 11. bis 18. Januar	4
› Fahrrad-Aktion „Bleib sichtbar!“ mit Gewinnspiel	4
› Städtische Wertstoffhöfe tageweise geschlossen	5
› Infoveranstaltung zum „Marktplatz Gute Geschäfte“	5
› Vortrag über das Dämmen mit Naturstoffen	6
› „Alpen Klezmer“ mit Stipendiaten der Villa Waldberta	6
› Reihe Einblicke: Lesekurs „Sütterlin“	7
› Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche	7



Terminhinweise

**Mittwoch, 23. Januar, 9.15 Uhr,
Besprechungsraum 200, Burgstraße 4**

Plenumssitzung des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt München. Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Referate von Margit Kreibe, Medizinische pflegerische Palliativarbeit in München, und Christa Empen, Mitglied des DaSein e.V., zur ambulanten Hospiz- und Palliativarbeit in München.

Bürgerangelegenheiten

**Freitag, 25. Januar, 14 bis 15.30 Uhr,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13 (nicht barrierefrei)**

Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 1 (Altstadt - Lehel) mit dem Vorsitzenden Wolfgang Püschel.

Meldungen

Preisträger des Wettbewerbs „Jung und Alt“ ausgezeichnet

(18.1.2013) Im Rahmen der Abschlussveranstaltung zum Europäischen Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen 2012 im Saal des Alten Rathauses hat Bürgermeisterin Christine Strobl die drei Preisträger des Wettbewerbes „Jung und Alt – gemeinsam geht es besser“ ausgezeichnet. Der Wettbewerb wurde anlässlich des EU-Jahres für aktives Altern gemeinsam mit der Sparda-Bank München eG durchgeführt. Teilnehmen konnten ehrenamtliche Projekte, die das Miteinander der Generationen fördern.

Über den 1. Preis freuten sich die „Gastfreunde München – One World One Family“. In dieser Privatinitiative betreuen Münchner, die ihr Arbeitsleben hinter sich gelassen haben, junge Studierende aus aller Welt. Bei gemeinsamen Unternehmungen und Treffen wird die gegenseitige Toleranz und Akzeptanz gefördert. Der 2. Preis ging an „Starke Helfer – Einer für Alle – alle für Einen“. Im Rahmen dieses Projektes besuchen Studentinnen und Studenten mit Migrationshintergrund regelmäßig ältere Menschen im Seniorenheim St. Martha-Maria und stärken das Verständnis füreinander.

Den 3. Preis erhielt das Spielhaus am Westkreuz für das Fotoprojekt „Generationen im Austausch – unser Westkreuz und Aubing, Geschichten von früher und heute“. Jüngere und Ältere und haben mit Projektnachmittagen, Veranstaltungen und Forscher-Touren gemeinsam ihren Stadtteil neu erlebt, voneinander gelernt und Beziehungen aufgebaut.

Mit der Abschlussveranstaltung bedankte sich die Landeshauptstadt bei den Partnerinnen und Partnern, die beim Europäischen Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen mitgemacht haben. Bürgermeisterin Christine Strobl: „Durch das EU-Jahr 2012 ist es der Stadt und ihren Partnerinnen und Partnern gelungen, die positiven Seiten des Alters ins Bewusstsein zu rufen, ehrenamtliche Tätigkeiten und eine aktive Teilhabe von Älteren am gesellschaftlichen Leben zu fördern und Projekte anzustoßen, die das Zusammenleben der Generationen verbessern.“

Die Stadt hatte die Münchnerinnen und Münchner unter dem Motto „In München alt werden – ja gerne“ mit einem vielfältigen Programm auf das EU-Jahr aufmerksam gemacht. Es beteiligten sich rund 80 Organisationen, die 205 Veranstaltungen und Aktionen durchführten. Das vielfältige Angebot zeigte mit völlig unterschiedlichen Beiträgen das ganze Spektrum der Möglichkeiten des aktiven Älterwerdens und der Solidarität zwischen den Generationen auf. Die Veranstaltungen befassten sich mit Themenbereichen wie Gesundheit, ehrenamtliches Engagement, Bildung, Wohnen, Sport und Bewegung oder Inklusion. Interkulturelle Themen wurden ebenso angesprochen wie gleichgeschlechtliche Lebensweisen, die berufliche Situation älterer Arbeitnehmer oder die finanzielle Situation älterer Menschen.

Schnee behindert Müllabfuhr: AWM bittet um Unterstützung

(18.1.2013) Die Schneefälle der letzten Tage erschweren die Arbeit der Müllabfuhr. Probleme bereitet, dass viele Zugänge zu den Tonnenstandplätzen unzureichend geräumt und gestreut sind. Dadurch wird die Bereitstellung der Tonnen auf eisglatten Wegen und Grundstückseinfahrten oft zur gefährlichen Rutschpartie. Insbesondere die bis zu mehreren Zentnern schweren Großbehälter lassen sich auf glattem Untergrund nur schwer zu bewegen. Damit in den nächsten Tagen der Betrieb der Müllabfuhr möglichst reibungslos weiter läuft, bittet der AWM alle Hausmeister, Hausverwaltungen und Hausbesitzer um Mithilfe. Vor allem sollten die Grundstückseinfahrten und die Wege zu den Tonnen ausreichend geräumt und gestreut sowie eingefrorene Schlösser an den Tonnenhäuschen aufgetaut werden.



Winterdienstbilanz für die Zeit vom 11. bis 18. Januar

(18.1.2013) Hier die aktuellen Winterdienst-Zahlen:

Einsatzzahlen:

Streuguteinsatz:

Salz: 2.417,2 t Splitt: 3.525,2 t

Kosten der Einsatztage: 2.097.809,28 Euro

Nach wochenlanger Pause meldete sich Ende letzter Woche der Winter zurück. Der einsatzintensivste Tag der vergangenen Woche nach Zahlen war der 17. Januar: Im Einsatz waren an diesem Tag/Nacht 698 Personen mit 529 Fahrzeugen, die 915,3 Tonnen Salz und 741,1 Tonnen Splitt ausbrachten.

Bisherige Bereitschaftstage: 26

Bisherige Einsatztage: 56

Bisher aufgelaufene Kosten im Winter 2012/2013: 8.871.981,84 Euro

Fahrrad-Aktion „Bleib sichtbar!“ mit Gewinnspiel

(18.1.2013) Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer hat oberste Priorität. Gemäß dem Motto „Sichtbarkeit ist Sicherheit“ erinnert die Radlhauptstadt München im Video „Bleib sichtbar!“ daran, immer mit funktionierendem Licht zu radeln, um vor allem im Winter besser gesehen zu werden. Der Filmclip thematisiert die Gefahren des Radelns ohne Licht. Er wird über Banneranzeigen im Google-Netzwerk, auf Facebook und auf der Radlhauptstadt-Internetseite beworben. In einem mit dem Videoclip kombinierten Gewinnspiel können Münchner Radlerinnen und Radler vom 21. Januar bis 17. Februar zudem attraktive Preise gewinnen.

Die Botschaft der Aktion ist klar: Um im Dunkeln von anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen zu werden, sind neben dem obligatorischen Fahrradlicht und den Reflektoren auch helle Kleidung und zusätzliche reflektierende Elemente sehr zu empfehlen, etwa Sicherheitswesten oder Reflektionsbänder und -armlinge, die man als elastischen und stark reflektierenden Stoffüberzug über der normalen Kleidung tragen kann. Diese Sicherheitsauflagen greift die Radlhauptstadt München in dem Video und Gewinnspiel auf. Täglich verlost sie unter allen Quiz-Teilnehmern Fahrradhelme und Reflektorenarmlinge sowie Kapuzenpullis und T-Shirts im Radlhauptstadt-Look. Video und Fragespiel sind online zu finden unter www.radlhauptstadt.de/bleib-sichtbar.

Damit Radfahren in München das ganze Jahr über sicher ist und Spaß macht, bietet die Radlhauptstadt München darüber hinaus auch dieses Jahr wieder die speziellen Winter-Radchecks an. Weitere Informationen zur Fahrradsicherheit und zum Winterradeln sind im Internet unter www.radlhauptstadt.de/sicherheit abrufbar.

Städtische Wertstoffhöfe tageweise geschlossen

(18.1.2013) Wegen Mitarbeiterseminaren sind folgende Wertstoffhöfe des Abfallwirtschaftsbetriebs München (AWM) Ende Januar und Anfang Februar ganztägig geschlossen:

- Lochhausener Straße am 22. Januar
- Truderinger Straße am 23. Januar
- Tübinger Straße am 24. Januar
- Lindberghstraße am 29. Januar
- Tischlerstraße am 30. Januar
- Arnulfstraße am 31. Januar
- Bayerwaldstraße 6. Februar
- Thalkirchner Straße 7. Februar

Der AWM bittet die Münchnerinnen und Münchner, an den entsprechenden Tagen auf die umliegenden Wertstoffhöfe auszuweichen. Eine Übersicht über alle Wertstoffhöfe stellt der AWM im Internet unter www.awm-muenchen.de bereit. Informationen können auch über das Infotelefon des AWM unter 2 33-9 62 00 eingeholt werden.

Infoveranstaltung zum „Marktplatz Gute Geschäfte“

(18.1.2013) Zeit ist Ware und Währung zugleich auf dem „4. Marktplatz Gute Geschäfte“, der Mitte März stattfindet. Münchner Unternehmensvertreter und Selbständige haben dort die Gelegenheit, rund 40 gemeinnützige Einrichtungen kennenzulernen und das soziale Projekt zu finden, das zu ihnen passt. In der Regel handelt es sich dabei um Zeitspenden von einem Tag.

Informationen zum „Marktplatz Gute Geschäfte“ sowie vielfältige Tipps für erfolgreiche Corporate-Volunteering-Aktionen erhalten interessierte Unternehmensvertreter und Freiberufler vorab im Rahmen eines Informationsabends am Mittwoch, 23. Januar, um 18 Uhr in den Räumen der Bayerischen Börse AG, Karolinenplatz 6. Alle Angebote sind kostenfrei (Anmeldung jedoch erforderlich).

Die Inhalte eines „Guten Geschäfts“ sind so vielfältig wie die Organisationen, die sich auf dem Marktplatz präsentieren: Umweltorganisationen, Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, Seniorenheime, Kulturprojekte, Initiativen zur Förderung behinderter oder kranker Menschen, Selbsthilfegruppen und vieles mehr. Eine solche Kooperation nutzt aber nicht nur den Einrichtungen, auch die Unternehmen profitieren: Sie sammeln neue Erfahrungen, können ihr Umfeld ohne Geldeinsatz aktiv mitgestalten, steigern ihren Bekanntheitsgrad und die Motivation ihrer Beschäftigten.

Der „Marktplatz Gute Geschäfte“ ist ein Kooperationsprojekt der Freiwilligen-Agentur Tatendrang mit der Landeshauptstadt München. Schirmherr ist Oberbürgermeister Christian Ude.

Weitere Informationen bei Renate Volk und Regina Prestele, Freiwilligen-Agentur Tatendrang München, tatendrang@freiwilligenagentur.de, Telefon 4 52 24 11-0, www.gute-geschaefte-muenchen.de oder www.facebook.de/MarktplatzGuteGeschaefteMuenchen.

Vortrag über das Dämmen mit Naturstoffen

(18.1.2013) Natürliche Dämmstoffe haben sich einen festen Platz am Baustoffmarkt erobert. Herbert Danner, Umweltberater und Baubiologe, erläutert die zahlreichen Vorteile von Naturfaser-Dämmstoffen im Vergleich zu konventionellen Produkten, zeigt die vielfältigen Möglichkeiten, aber auch die Grenzen und Risiken bei Planung und beim praktischen Einsatz auf. Er weist auch auf die Probleme hin, die mit verschiedenen Bindemitteln und Inhaltsstoffen von konventionellen und natürlichen Dämmstoffen verbunden sein können. Der Vortrag findet am Mittwoch, 23. Januar, um 19 Uhr im Ökologischen Bildungszentrum München (ÖBZ), Engelschalkinger Straße 166, statt. Der Eintritt ist frei.

Das ÖBZ der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an. Die Dozentinnen und Dozenten sind Baufachleute und meist Mitglieder des ehrenamtlichen Beraterteams im Bauzentrum München. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht man das ÖBZ mit der U 4 bis „Arbellapark“ und dann weiter mit den Buslinien 154/184/185/189 oder der Tramlinie 16 (Haltestelle „Cosimabad“) oder zu Fuß entlang der Engelschalkinger Straße (zirka zehn Minuten). Parkmöglichkeiten bestehen entlang der Engelschalkinger Straße. Eine Zufahrt bis zum Haus ist nur für Behinderte möglich (Behindertenstellplatz am Haus).

„Alpen Klezmer“ mit Stipendiaten der Villa Waldberta

(18.1.2013) Bairisch geht's zu und jiddisch auch. Wild und rau gehts zu, aber auch sanft und beseelt. Andrea Pancur (Gesang) aus München und Ilya Shneyveys (Akkordeon, Melodica, Klavier) aus Lettland treffen aufeinander und spielen Alpenklezmer vom Feinsten. Das Konzert der Stipendiaten der Villa Waldberta, dem internationalen Künstlerhaus der Stadt München in Feldafing, findet am Mittwoch, 23. Januar, um 19 Uhr in der Sammlung Musik im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, statt. Der Eintritt ist frei.

Die beiden Musiker haben altes gemeinsames Liedgut recherchiert, entstaubt und gemäß dem Motto „Lang lebe der koschere Gebirgsjodler“ neue Materialien in den Rucksack gepackt. Da nimmt die jiddische Hora den bairischen Zwiefachen beherzt an der Hand und gemeinsam tanzen,



kreiseln, wirbeln sie über die Gipfel, bis die Alpen im Klezmerklang erglüh-
hen. Andrea Pancur erhielt für dieses Projekt den „Innovationspreis Volks-
kultur 2012“ der Landeshauptstadt München.

Reihe Einblicke: Lesekurs „Sütterlin“

(18.1.2013) In der Reihe „Einblicke“ des Münchner Stadtarchivs findet am
29. Januar und 5. Februar, jeweils um 18.30 Uhr, im Stadtarchiv München,
Winzererstraße 68, eine Einführung in das Lesen der deutschen Schrift
„Sütterlin“ statt. Die Kursgebühr beträgt 16 Euro. Anmeldung erforderlich,
ab 21. Januar unter Telefon 2 33-03 08.

Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche

Dienstag, 22. Januar

9.30 Uhr Kreisverwaltungsausschuss – Großer Sitzungssaal

Mittwoch, 23. Januar

9.00 Uhr Vollversammlung – Großer Sitzungssaal